© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



# Ueber einige Cicindeliden.

Von

Dr. med. *Walther Horn.*

---

I. Herr Prof. Aurivillius hatte vor einiger Zeit die Güte, mir zweifelhafte Boheman'sche Typen aus der Sammlung des Stockholmer Museums zur Ansicht zu schicken, eine Liebenswürdigkeit, für die ich ihm hier noch einmal meinen verbindlichsten Dank ausspreche. Der Vergleich der Original-Exemplare hatte unter anderem folgendes Ergebnifs:

*Cicindela Kinbergi* Boh., ein bisher gänzlich verschollenes Thier (conf. auch Deutsche Ent. Zeitschr. 1893, p. 334), ist identisch mit *C. obliquata* Motsch. (= *obliquans* Chd. i. l. = *panamensis* Bouc.). Das mir vorliegende Ex. war ein ♂ von 9 mill. Länge.

*Cicindela taitensis* Boh., eine Art, mit welcher man bisher auch garnichts anzufangen wufste, entpuppte sich als einfache *Cic. argentata* F. — Bemerkenswerth dabei bleibt nur der Fundort: Taiti.

„*Cicindela*" *tereticollis* Boh. ist weder eine echte *Cicindela*, noch eine *Euryoda*, wohin sie Hr. Péringuey gestellt hat. Die Art hat — Boheman erwähnt das merkwürdiger Weise nicht — z. Th. verdickte Taster und erweiterte Fühlerglieder: Man könnte sie danach zur Noth in der Gattung *Myrmecoptera* unterbringen. Dagegen spricht aber die Bildung der Brusttheile und der Habitus der Fld., wonach die Species zu den *Cicindelini* gehörte. Mit *Bostrychophorus* (der Typ von *Bostr. compressicornis* Boh. lag mir auch vor!) hat die Art nicht das Geringste gemein. Muthmafslich wird später auf dies Thier hin eine neue Gattung gebildet werden müssen: vorläufig hat es an „*Myrmecoptera*" *laeta* Tat. ja einen Leidensgefährten. Leider kenne ich letztere Art nicht in natura, ebenso wenig wie „*Myrmecoptera*" *suturalis* Putz., mit welcher die Boheman'sche Art auch vielleicht verwandt sein könnte. Ein ♀ von *C. tereticollis* Boh. befindet sich in meiner Sammlung mit der Fundortsangabe „Zambesi". Es stimmt mit dem Typus überein.

*Euryoda guttipennis* Boh. und 4-*pustulata* Boh. sind nicht, wie Hr. Péringuey vermuthet hat, Varietäten einer und derselben Species; dagegen ist *Eur. algoensis* Pér. nicht von *Eur. guttipennis* Boh. specifisch verschieden. Der mitgesandte Typus von *Eur. guttipennis* Boh. hat zwar 6 sehr minimale Grübchen auf der Stirn, man kann jedoch sehr wohl die kaum wahrnehmbar feinen (wohl

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



auch variabeln) zwei vorderen unberücksichtigt lassen. Die Fld. zeigen deutlich die 2 Längsfurchen auf jeder Seite, welche Hr. Péringuey genauer als Boh. beschreibt. Der kleine (äufsere) Mittelrandfleck ist nur eben angedeutet; der Spitzenrand war jedoch ohne weifsen Rand (bräunlich-gelblicher Schmutz safs da!). Das mir vorliegende Original-Ex. pafst in allem Wesentlichen genau auf die Péringuey'sche Beschreibung. Die letztere giebt übrigens trefflich die Unterschiede von 4-*pustulata* Boh. an. Nur der Umstand, dafs Boh. ungenauer Weise nur von einer Längsfurche auf den Fld. spricht, hat den von mir hochverehrten Hrn. Péringuey wohl irregeführt. Schon früher habe ich übrigens ein Ex. der *Eur. guttipennis* Boh., welches von der Delagoa-Bay stammte, zu vergleichen Gelegenheit gehabt (Hr. Fleutiaux hatte es mir seiner Zeit zur Bestimmung eingeschickt). Zum Schlufs bemerke ich noch, dafs das ♀ von 4-*pustulata* Boh. — diese Art besitze ich aus Bagamoyo — auch eine einfarbig schwarze Oberlippe hat. *Eur. guttipennis* Boh. (♀) hat etwas weniger vorspringende Augen als 4-*pustulata*; auch der Thorax ist um ein Geringes breiter (bauchiger) als bei der anderen. Dafs die Taster bei *guttipennis* in etwas gröfserer Ausdehnung gelb sind als bei 4-*pustulata* giebt schon Boheman richtig an.

II. Eine kleine Sendung, welche ich von Hrn. Dr. Brancsik erhielt, hat dadurch eine allgemeinere Bedeutung gewonnen, dafs es mir ermöglicht wurde, bei dieser Gelegenheit die Madagaskar-Cicindeliden dieses bekannten Autors zu revidiren. Diese Thiere sind bekanntlich im XV. Jahrbuche des naturwissenschaftlichen Vereines des Trencsiner Comitates 1892 publicirt.

Die als „*Megalomma*" *ambanurensis* Br. beschriebene Cicindelide — in den Bertkau'schen Jahresberichten fehlt sie unter den Arten dieser Familie — gehört nicht in diese Gattung, sondern ist eine echte *Peridexia*, und zwar steht sie der *P. fulvipes* Dej. (nec *hilaris* Fairm.) aufserordentlich nahe. Kopf und Hlschd. sind fast identisch, die Fld. sind etwas kürzer und noch paralleler (nach vorn zu garnicht verengt). Die gelblichen Makeln — so ziemlich das charakteristischste dieses Genus — nehmen fast die ganzen Decken ein. Das 2.—8. Fühlerglied, das ganze Abdomen und die Beine[1]) (mit Ausnahme des gröfsten Theiles der Schenkel)

[1]) Nachträglich habe ich 1 ♀ dieser herrlichen Art (ebenfalls von Nossi-Bé) im Tausch erhalten, welches nur an der Basis der Vorderschenkel eine deutliche dunkle Metallfarbe zeigt (sonst gelblich).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at


rostgelb. Die letzteren sind im Ganzen noch etwas schlanker und zierlicher (als bei der Dejean'schen Art). Das Hlschd. nach vorn zu ein wenig mehr verbreitert, resp. nach hinten mehr verengt.

*Cicindela luteoguttata* Br. ist identisch mit meiner *Euryoda madagascariensis*. Da das betreffende Heft der Deutschen Entomologischen Zeitschrift (1892: I) erheblich früher erschienen ist, so mufs der Brancsik'sche Name als Synonym eingehen.

Was das Ex. betrifft, welches Hr. Brancsik auf *C. abbreviata* Klg. var. *circumducta* Brll. bezieht, so hat der verehrte Autor ganz Recht, wenn er das Thier für eine Varietät dieser Klug'schen Species hält. Die echte *C. circumducta* Brll. ist aber eine von letzterer specifisch verschiedene Art und zwar identisch mit *quadraticollis* Chd., was auch Hr. Künckel in Grandid. Hist. Madag. übersehen hat.

Die Synonymie ist also folgendermafsen zu ändern:

*Cic. abbreviata* Klg., Brll., Künckel, Brancsik.
var. *baliensis* Br. l. c.
var. *circumducta* Brancsik (n. v.) l. c. p. 210, T. X, F. 8b.

(Die kurze Brancsik'sche Bemerkung genügt als Beschreibung vollkommen!)

*Cic. quadraticollis* Chd.
syn. *madagascariensis* Mann. et *circumducta* Brll. (Künck.) nec Brancsik.

Zum Schlufs bemerke ich noch, dafs in der obigen Sendung ein Ex. der *Cicindela differens* m. vom Zambesi (Boroma) sich befand. Hiermit hat diese Art ihr Bürgerrecht [1]) für das Süd-Afrikanische Gebiet (im Péringuey'schen Sinne) erworben.

---

[1]) Vor Kurzem erhielt ich *Cic. discoidea* Dej. var. *intermedia* Klg. von der Delagoa-Bay: auch diese *Cicindela* ist somit für Süd-Afrika nachgewiesen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 1896

Autor(en)/Author(s): Horn Walther Hermann Richard

Artikel/Article: Ueber einige Cicindeliden. 51-53